

**Roberta Bergmann**

# **Die Praxis des Gestaltens**

*Das Übungsbuch*

Haupt Verlag

Gestaltung und Satz: **Roberta Bergmann**, [www.robertainbergmann.de](http://www.robertainbergmann.de), [www.derkreativeflow.de](http://www.derkreativeflow.de)

Lektorat: **Claudia Huboi**, D-Köln

Covergestaltung: **Roberta Bergmann**, unter Verwendung von Bildern folgender Urheber  
(von links oben nach rechts unten): **Hannah Robold, Dorothea Blankenhagen, Annika Rodermund, Simone Fürst, Ruby Warnecke, Eva Brünz, Leonie Nieporte, Roberta Bergmann, Rieke Grünig, Andrea Wong, Melina Buschak, Lisa Silbermann, Dorothea Blankenhagen, Yentl Hartkopf, Rieke Grünig, Adrian Cosma, Tom Wolf** (Rückseite Bucheinband), **Annette Szendera** (Buchrücken oben)

Vorsatzpapier & Seite 2: **Roberta Bergmann**, unter Verwendung der Hand und der Zeichnung von **Annette Szendera**

### 1. Auflage 2020

Diese Publikation ist in der Deutschen Nationalbibliografie verzeichnet. Mehr Informationen dazu finden Sie unter <http://dnb.dnb.de>

ISBN 978-3-258-60217-2

Gedruckt in der Tschechischen Republik



Alle Rechte vorbehalten.

### Copyright © 2020 Haupt Bern

Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig.

Der Haupt Verlag wird vom Bundesamt für Kultur mit einem Strukturbeitrag für die Jahre 2016–2020 unterstützt.

Wünschen Sie regelmäßig Informationen über unsere neuen Titel zum Gestalten? Möchten Sie uns zu einem Buch ein Feedback geben? Haben Sie Anregungen für unser Programm?

Dann besuchen Sie uns im Internet auf [www.haupt.ch](http://www.haupt.ch).

Dort finden Sie aktuelle Informationen zu unseren Neuerscheinungen und können unseren Newsletter abonnieren.

### Anmerkung der Autorin:

Zusammen mit dem Verlagslektorat habe ich mich entschieden, auf die Form «Gestalterinnen und Gestalter» bzw. Unterformen wie «GestalterInnen» oder «Gestalter\*Innen» zugunsten der Lesbarkeit des Textes zu verzichten. Wenn ich von «Gestaltern», «Kreativschaffenden», «Fotografen» etc. schreibe, meine ich immer die berufliche Funktion, nicht das Geschlecht.

[www.haupt.ch](http://www.haupt.ch)



**Roberta Bergmann** wurde 1979 in Nordhausen geboren. Nach dem Abitur absolvierte sie ein Grafikdesign-Studium mit den Schwerpunkten Illustration, Fotografie und Buchgestaltung, das sie 2005 mit Auszeichnung und Diplom abschloss. Im Studium lernte sie vier Kommilitoninnen kennen und gründete 2003 mit diesen Kolleginnen die *Ateliergemeinschaft Tatendrang-Design* in Braunschweig, die für ihre illustrierten Produkte deutschlandweit bekannt wurde. Von 2006–2017 führte die Gruppe ein eigenes Ladenatelier in Braunschweig. Ein weiteres Ladengeschäft existiert seit 2011 in Hamburg. Die Kreativschaffende lehrt seit mehr als einem Jahrzehnt zu den Themen «Gestaltung» und «Kreativität», u. a. war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin und Gastprofessorin an der *Hochschule für Bildende Künste* in Braunschweig. 2017 wurde sie zum «Fellow» der *Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes* ernannt, ein Ehrenamt, das nur 100 Kreative in ganz Deutschland für die Bundesregierung bekleiden dürfen. Seit 2018 hat Roberta Bergmann in ihrer Wahlheimat Braunschweig ein eigenes Künstleratelier und gibt dort ab und an Workshops, wie z. B. die «Ladies Drawing Night». Für den HAUPT-Verlag arbeitet sie als Buchgestalterin und Autorin. Dies ist ihr drittes Gestaltungs-Sachbuch als Autorin. 2019 gründete Roberta Bergmann die Kreativ-Plattform und den Podcast «Der kreative Flow». Mehr Infos unter: [www.robtabergmann.de](http://www.robtabergmann.de) und [www.derkreativeflow.de](http://www.derkreativeflow.de)

<b>Vorwort</b>	<b>8</b>
<b>Einführung in die zehn Praxis-Kapitel</b>	<b>10</b>
Die Gestaltungselemente	14
<b>1. Punkt – Linie – Fläche</b>	<b>16</b>
#1 Punkte anordnen	18
#2 Linie wird Landschaft	20
#3 Ein-Linien-Logo	22
#4 Briefmarkenserie	24
<b>2. Rhythmus – Balance – Wiederholung</b>	<b>26</b>
#5 Stempeldruck-Tapete	28
#6 Vom Hölzchen aufs Stöckchen	32
#7 Rhythmische Schnipselcollage	36
#8 Dschungelbuch-Cover	40
#9 Butterbrotpapier ist alle	44
<b>3. Größe – Farbe – Ausschnitt</b>	<b>48</b>
#10 Initialen im Quadrat	50
#11 Magazin-Cover: Monocolor	54
#12 Umgebung durch den Spiegel	56
<b>4. Struktur – Textur – Muster</b>	<b>58</b>
#13 Strukturensammlung & Gegensatzpaar	60
#14 Zoologie vs. Moorlauge	64
#15 Helvetica Goes Wild	70
#16 Print Your Shirt «Ornament & Rapport»	74
<b>5. Figur – Grund – Reduktion</b>	<b>76</b>
#17 Cut-Out	78
#18 Stripped Package	82
#19 Auf den Kopf gestellt	84

<b>6. Raster – Grafik – Diagramm</b>	<b>86</b>
#20 Grid – Punktraster	88
#21 Anschauliche Statistik: Eine Stunde ...	92
#22 Rasterkunstwerk	96
<b>7. Körper – Raum – Volumen</b>	<b>98</b>
#23 Das modellierte Selbstportrait	100
#24 Wollige Land-Art	104
#25 3-D-Buchstaben-Initiale	106
#26 Fantastische Unterwasser-Lebewesen	108
#27 Vegetarische Kunstobjekte	114
<b>8. Modularität</b>	<b>116</b>
#28 Modulare Typografie	118
#29 Logo Modular	122
#30 Blaupause	126
<b>9. Zeit – Bewegung – Interaktion</b>	<b>128</b>
#31 Fotosafari-Geschichtenheft	130
#32 Metamorphose einer Zeichnung	132
#33 Als die Bilder laufen lernten ...	136
#34 Eine App, die meinen Alltag erleichtert	138
<b>10. Kommunikation</b>	<b>140</b>
#35 Zeichen sprechen	142
#36 Das Schriftportrait	144
#37 Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte	148
#38 Neo-Klassiker	150
<b>Anhang</b>	<b>152</b>
Danke!	154
Weiterlesen	155
Abbildungsverzeichnis	156
Stichwortverzeichnis	158

# Vorwort

«Die Praxis des Gestaltens» – so heißt es jetzt, mein drittes Sachbuch. Und es behandelt wieder meine Lieblingsthemen: Design, zwei- und dreidimensionale Gestaltung und das große Feld der Kreativität.

Mit allen Dingen, die ich erfinde – seien es Gestaltungsaufgaben für Bücher, kreative Challenges für meine Social-Media-Kanäle, Hausaufgaben in meinem Podcast («Der kreative Flow») oder Workshop- und Seminar-Inhalte – geht es mir darum, mein Gegenüber, den Lernenden, ein Stück weit kreativ herauszufordern, zu inspirieren und zu motivieren anzufangen! Wer anfängt und das weiße Blatt – wortwörtlich und im übertragenen Sinne – füllt, hat schon einen großen Schritt, vielleicht den größten Schritt für sich selbst, vollbracht. Denn oftmals scheitern wir an der Praxis. *Machen ist wie wollen, nur krasser!* Wir wollen so viel, haben vielleicht 100 Ideen, denken alles gern vorher ewig lang durch, bevor wir anfangen, weil wir nichts falsch machen wollen, weil wir ein gutes Ergebnis haben wollen (und weil wir prokrastinieren). Aber über diese ganze Denkelei kommen wir nicht zu dem Punkt, dass wir tatsächlich MACHEN! Dasselbe trifft übrigens auch auf Recherchearbeit zu. Recherchieren kann man ewig! (Ich muss nur noch schnell dieses Programm/diese App begreifen, dieses Lehrvideo anschauen, dieses Buch oder diesen Blog lesen ... und dann geht es schon los mit der eigenen praktischen Arbeit!) Das kann auf lange Sicht recht frustrierend sein. Jeder kennt das! Und einige Menschen, zu denen leider auch ich gehöre, vergleichen sich zu viel mit anderen. Gerade heutzutage durch die Möglichkeiten

des World Wide Web schauen wir immer auf *die anderen* und zu wenig *auf uns selbst*. Was möchte *ich für mich* kreieren? Was interessiert *mich* persönlich? Wo möchte *ich* aktiv kreativ werden? Wo möchte *ich mich* weiterbilden und schließlich besser werden? Sich weiterzuentwickeln bedeutet auch, *sich mit sich selbst* eine längere Zeit beschäftigen zu können – und weniger zu schauen, was und wie es die anderen machen. Denn das kann ablenken, verunsichern und schließlich sogar komplett lähmen.

Des Öfteren kaufe ich Sachbücher, weil ich das Thema interessant finde und das Buch besitzen möchte, um es in Ruhe zu Hause zu lesen und bestenfalls dann meine Lehren daraus zu ziehen. Oder, wenn es ein Anwendungsbuch, ein Praxisaufgabenbuch wie dieses hier ist, dann nehme ich mir ganz fest vor, dass ich es durcharbeite und jede Aufgabe ausprobiere – wie ein Arbeitsbuch! Doch nicht selten blättere ich nach dem Kauf nur einmal ein Stündchen auf der Couch darin herum, dann wandert es in einem längeren Prozess erst vom Wohnzimmer-Couch-Bereich ins Arbeitszimmer und von dort irgendwann ins Bücherregal. Und wissen Sie was? Das ist völlig in Ordnung! Hier kommt jetzt kein erhobener Zeigefinger von mir. Nein, das ist der Lauf der Dinge ...

Aber gar nicht so selten ziehe ich dasselbe Buch eine ganze Weile später wieder aus dem Regal (ein bisschen überrascht, dass ich es besitze), vielleicht auch auf der Suche nach etwas anderem, und lese mich plötzlich darin fest. Einfach weil es in diesem Moment interessant(er) für mich wird, vielleicht weil ich mich gerade *jetzt* in einer Lebenslage passend zum Buchinhalt

befinde und nach Informationen suche oder schließlich und *endlich* bereit bin, die Aufgaben aus dem Buch durcharbeiten und auszuprobieren. Denn wir entwickeln uns im Laufe des Lebens immer weiter und nehmen dadurch die Dinge (und Medien) anders wahr als zuvor.

Ich wünsche mir, dass Ihnen das Buch genauso viel Spaß bringt wie mir, als ich es geschrieben und dabei auch an Sie gedacht habe! Ich möchte Sie mit dem Buch verführen, Ihre Ängste, Bedenken und Zweifel abzulegen und sich für die fast 40 Aufgaben, die in den folgenden zehn Kapiteln auf Sie warten, frei und bereit zu machen – sie schnellstmöglich praktisch zu erfahren und darüber auch etwas für sich selbst zu lernen! Was liegt Ihnen? *Wo entdecken Sie für sich neue Talente?* Was macht Ihnen in Abgrenzung dazu gar keine Freude und warum? Vielleicht entwickelt sich aus einer simplen Aufgabe wie den «Initialen im Quadrat» plötzlich ein neues Logo, sei es für Sie privat oder für ein kleines kreatives Business, das Sie starten wollen. Oder Sie finden Gefallen an den fotografischen Aufgaben, die Sie mit dem eigenen Mobiltelefon und ohne großes technisches Know-how lösen können, und entdecken so neue Aspekte des Bildergeschichten-Erzählens für sich!

Kapitel für Kapitel lernen Sie die verschiedenen Gestaltungselemente kennen und lassen diese spielerisch in Ihre kreativen Ergebnisse wie einen roten Faden einfließen.

Dieses Buch eignet sich nicht nur dafür, Aufgaben selbst zu lösen, sondern auch Aufgaben zu teilen und weiterzugeben: Sind Sie Lehrer oder Kreativschaffender, geben Sie Workshops oder

leiten Kreativgruppen an? Vielleicht finden Sie bei diesen Aufgaben Anregung für Ihren Unterricht! Alle Aufgaben basieren auf meinem Wissen über Gestaltungsgrundlagen, ähnlich wie mein erstes Sachbuch «Die Grundlagen des Gestaltens» (*Haupt Verlag, 2017, 2. Auflage*) und eignen sich daher für den Kunstunterricht an der Realschule, am Gymnasium sowie in Berufsschulkontexten, z. B. für Mediengestalter- und GTA-Ausbildungen oder an der Fachoberschule Gestaltung. Und schließlich können Sie das Buch auch als Studierender oder als Lehrender im Grundlagenstudium der Freien Kunst, der Kunstpädagogik, der Architektur und des Designs verwenden. Viele der Aufgaben habe ich genau in diesen Kontexten erfolgreich ausprobiert – die Ergebnisse finden Sie hier in Form der Abbildungen wieder.

Viel Freude mit dem Buch wünscht Ihnen  
*Roberta Bergmann*, Sommer 2019